

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
zur Übertragung von Ermächtigungen nach dem Bundesberggesetz
(Ermächtigungsverordnung BBergG – BergErmVO)**

Vom 3. November 1992

Aufgrund von § 32 Abs. 3, § 68 Abs. 1 Satz 2 und § 142 des [Bundesberggesetzes](#) vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Februar 1990 (BGBl. I S. 215), wird verordnet:

§ 1

Die Ermächtigung der Staatsregierung nach § 32 Abs. 1 und 2 des [Bundesberggesetzes](#) zum Erlaß von Rechtsverordnungen wird auf das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit übertragen.

§ 2

Die Ermächtigung der Staatsregierung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach § 142 des Bundesberggesetzes sowie der für die Ausführung einer Bergverordnung des Bundesministers für Wirtschaft nach § 68 Abs. 2 des [Bundesberggesetzes](#) zuständigen Behörden wird auf das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit übertragen.

§ 3

Die Ermächtigung der Staatsregierung nach § 68 Abs. 1 Satz 1 des Bundesberggesetzes, Bergverordnungen aufgrund der §§ 65 bis 67 des [Bundesberggesetzes](#) zu erlassen, wird auf das Oberbergamt übertragen.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 16. Dezember 1991 in Kraft.

Dresden, den 3. November 1992

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister
für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Kajo Schommer**